

# Halbjahresbericht 2005



30. Juni 2005

# Inhalt

## MorphoSys Konzern: Konzernbericht für das 1. Halbjahr 2005

<b>3</b>	Aktionärsbrief
<b>4</b>	Konzernlagebericht
<b>10</b>	Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung (IFRS) für die drei und sechs Monate 2005 und 2004 (ungeprüft)
<b>11</b>	Konzernbilanz (IFRS) per 30. Juni 2005 (ungeprüft) und 31. Dezember 2004
<b>12</b>	Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) per 30. Juni 2005 und 2004 (ungeprüft)
<b>14</b>	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für das erste Halbjahr 2005 und 2004 (ungeprüft)
<b>16</b>	Anhang zum Konzernabschluss (ungeprüft)

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2005 hat die Gesellschaft ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortgesetzt und ist weiterhin auf einem guten Weg, ihre Jahresziele zu erreichen. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 73 % auf 15,4 Mio. € erhöht und die Liquiditätsposition betrug am Ende des zweiten Quartals 49,4 Mio. €. MorphoSys erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2005 einen Periodenüberschuss von 1,8 Mio. €.

Die bestehenden Partnerschaften konnten auch im zweiten Quartal ausgeweitet werden, nachdem bereits im ersten Quartal 2005 die Zusammenarbeit mit Boehringer Ingelheim und Bristol-Myers Squibb intensiviert worden war. Im April 2005 haben wir die schon seit Jahren bestehende Partnerschaft mit ImmunoGen erweitert.

Im zweiten Quartal hat MorphoSys über sein internes Programm MOR102 zur Antikörperentwicklung gegen Schuppenflechte berichtet. In diesem Rahmen hat sie eine präklinische Tierstudie in Auftrag gegeben, um die Wirksamkeit von MOR102 mit der Wirkung der beiden bereits zugelassenen Medikamente Amevive® und Raptiva® zu vergleichen. Aus dieser Studie konnten jedoch keine Schlüsse gezogen werden, da in der Kontrollgruppe eine hohe Selbstheilungsrate auftrat. Dieses Ergebnis spiegelt die Komplexität der präklinischen Entwicklung in Indikationen wie z. B. Schuppenflechte wider, und stellt kein gänzlich ungewöhnliches Ergebnis für eine solche Studie dar. Aufgrund der positiven Resultate der ersten Studie wird MorphoSys die Entwicklung und Vermarktung von MOR102 für die Therapie von entzündlichen Erkrankungen weiter vorantreiben.

Im Namen des Vorstands und der gesamten Belegschaft möchte ich mich für Ihr anhaltendes Interesse bedanken.



Dave Lemus  
Finanzvorstand  
MorphoSys AG

# Konzernlagebericht Q2 2005

## Branchenüberblick

Die Stimmung der Investoren sank im Juni 2005 durch den erstmaligen Anstieg des Ölpreises auf mehr als 60 US\$ je Barrel. Die wichtigen Aktienmarkt-Indizes zeigten im ersten Halbjahr 2005 eine unterschiedliche Entwicklung. So stiegen der DAX, der EuroStoxx und der Nikkei-Index um rund 8 %, 7 % bzw. 1 %, während der Dow Jones um rund 4 % fiel.

Während der Biotechnology-Index der NASDAQ um mehr als 7 % sank, legten der deutsche Prime Pharma & Healthcare Index und der Prime Biotechnology Index um ca. 11 % bzw. 8 % zu. Vor diesem Hintergrund verlor die MorphoSys-Aktie seit dem Jahresbeginn 2005 ca. 18 % und stand damit annähernd im Einklang mit ihrer internationalen Vergleichsgruppe von Antikörperunternehmen, die durchschnittlich ca. 23 % einbüßte. Ereignisse, wie das Scheitern von Tysabri, führen dazu, dass Investoren dem Antikörper-Sektor zurückhaltender gegenüber stehen.

## Finanzanalyse

### Umsatzerlöse

Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum sind die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2005 um 73 % auf 15,4 Mio. € (Q2 2004: 8,9 Mio. €) gestiegen. Zu diesem Anstieg trugen Umsätze aus im zweiten Quartal 2004 geschlossenen Kooperationen und im ersten Halbjahr 2005 erreichten erfolgsabhängige Zahlungen aus bestehenden Kooperationen bei, welche sowohl klinische als auch Forschungsmeilensteine beinhalten. Die im Januar 2005 erworbene Biogenesis-Gruppe („Biogenesis“) steuerte 1,2 Mio. € zu den Konzernumsatzerlösen bei.

Das Segment Therapeutische Antikörper erzielte 88 % (13,6 Mio. €) des Konzernumsatzes, das Segment Forschungsantikörper mit der Geschäftseinheit Antibodies by Design und den Biogenesis-Gesellschaften in den USA und in Großbritannien 12 % (1,8 Mio. €). Vom Umsatz des Segments Forschungsantikörper entfielen 33 % oder 0,6 Mio. € auf die Geschäftseinheit Antibodies by Design, während die Biogenesis-Gesellschaften 67 % (1,2 Mio. €) zum Segmentumsatz beitrugen.

Geographisch gesehen wurden 58 % (8,9 Mio. €) der von MorphoSys erzielten kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen in Europa und 42 % (6,5 Mio. €) in den USA und in Kanada getätigt, verglichen mit 31 % bzw. 69 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### Herstellungskosten

Herstellungskosten für die Erzielung der Umsatzerlöse fallen nur im Segment Forschungsantikörper an. Sie setzten sich aus den Herstellungskosten der Geschäftseinheit Antibodies by Design und von Biogenesis sowie aus der Anpassung der Biogenesis-Vorräte an den beizulegenden Zeitwert im Zusammenhang mit der Kaufpreisuordnung zusammen, die derzeit unter Anwendung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ vorgenommen wird.

Im ersten Halbjahr 2005 sind die Herstellungskosten auf 1,1 Mio. € deutlich gestiegen, verglichen mit 0,4 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und führten zu einem Bruttogewinn

von 14,3 Mio. € (Q2 2004: 8,5 Mio. €). Der Anstieg ist auf die Einbeziehung der Biogenesis-Gruppe in den Konzernabschluss im laufenden Jahr zurückzuführen, die sich einschließlich einer Anpassung an den beizulegenden Zeitwert in Höhe von 0,1 Mio. € mit 0,6 Mio. € auswirkte.

### **Betriebliche Aufwendungen**

Die betrieblichen Aufwendungen einschließlich des Personalaufwands aus der Ausgabe von Aktienoptionen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2005 um 31 % auf 12,2 Mio. € (Q2 2004: 9,3 Mio. €), während sich der Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit um 2,7 Mio. € auf 2,0 Mio. € (Q2 2004: Verlust von 0,7 Mio. €) erhöhte. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 2,9 Mio. € war hauptsächlich auf höhere Personal- und Materialkosten im Zusammenhang mit neuen Kooperationen sowie auf gestiegene Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte wegen höherer Umsätze zurückzuführen, insbesondere in Verbindung mit einer im ersten Quartal 2005 vereinnahmten Meilensteinzahlung. Der Erwerb der Biogenesis-Gruppe wirkte sich mit 0,8 Mio. € erhöhend auf die betrieblichen Aufwendungen aus.

#### *Aufwendungen für Forschung und Entwicklung*

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg um 1,6 Mio. € auf 6,8 Mio. € (Q2 2004: 5,2 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen zurückzuführen auf erhöhte Personal- und Materialkosten als Folge der im Jahr 2004 neu eingegangenen Kooperationen wie auch auf höhere Lizenzgebühren aufgrund des Umsatzanstiegs und einer in 2005 vereinnahmten Meilensteinzahlung. Dem stand zum Teil ein Rückgang der externen Laborkosten gegenüber. Im Rahmen der Kaufpreisuordnung vorgenommene Abschreibungen auf identifizierbare immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 0,2 Mio. € und wurden unter den sonstigen betrieblichen Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst.

#### *Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb*

Die Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb beliefen sich auf 4,9 Mio. € nach 3,5 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies lag vor allem an höheren Personalkosten, teilweise bedingt durch die Einbeziehung von Biogenesis, wie auch an gestiegenen Beratungskosten für Vertrieb. Vom Aufwand für Verwaltung und Vertrieb entfielen im ersten Halbjahr 2005 insgesamt 0,6 Mio. € auf Biogenesis.

#### *Personalaufwand aus Aktienoptionen*

Der Personalaufwand aus der Ausgabe von Aktienoptionen ergab sich unter IFRS aus der Anwendung des IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“. Er wurde als nicht zahlungswirksamer Aufwand behandelt und blieb mit 0,6 Mio. € unverändert zum Vorjahr.

### **Aufwand nach Kostenarten**

Im ersten Halbjahr 2005 beliefen sich die Personalaufwendungen (ohne Aufwand aus der Ausgabe von Aktienoptionen) auf 4,7 Mio. € (Q2 2004: 3,5 Mio. €) bzw. 35 % der gesamten betrieblichen Aufwendungen. Sie bildeten damit den Hauptanteil innerhalb der Betriebsaufwendungen.

Die Kosten für immaterielle Vermögenswerte beinhalten Kosten für Patentstreitigkeiten sowie Abschreibungen auf Lizenzen und Patente. Sie beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2005 auf 2,6 Mio. € (Q2 2004: 1,5 Mio. €) bzw. 20 % der gesamten betrieblichen Aufwendungen. Die Kosten für externe Beratung betrugen 1,6 Mio. € (Q2 2004: 1,4 Mio. €) oder 12 % des betrieblichen Gesamtaufwands. Infrastrukturkosten und Herstellungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2005 auf 1,3 Mio. € bzw. 1,1 Mio. €.

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 0,2 Mio. € unter denen des ersten Halbjahres 2004 (0,5 Mio. €). Fremdwährungsverluste von 0,4 Mio. € und Zinsaufwendungen von 0,1 Mio. € wurden durch den Ertrag aus der Veräußerung von Wertpapieren im ersten Halbjahr zum Teil ausgeglichen. Ein zusätzlicher Ertrag ergab sich mit 0,1 Mio. € aus latenten Steuern im Rahmen der Kaufpreisuordnung.

### Gewinn/Verlust

Die Gesellschaft setzte ihre positive Entwicklung des Jahres 2004 fort und erzielte im ersten Halbjahr 2005 einen Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,0 Mio. €, verglichen mit einem Verlust von 0,7 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2005 wurde ein Überschuss von 1,8 Mio. € erwirtschaftet nach einem Fehlbetrag von 1,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2004. Die Einbeziehung der Gesellschaften der Biogenesis-Gruppe wirkte sich in den ersten sechs Monaten 2005 im Konzernüberschuss mit einem Fehlbetrag von 0,2 Mio. € aus, der sich aus Anpassungen an beizulegende Zeitwerte im Rahmen der Kaufpreisuordnung ergab. Der sich ergebende Gewinn je Aktie des MorphoSys Konzerns betrug für das erste Halbjahr 2005 0,32 € (Q2 2004: Verlust je Aktie von 0,24 €).

### Liquidität/Kapitalfluss

Am 30. Juni 2005 verfügte die Gesellschaft über 49,4 Mio. € an Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und marktgängigen Wertpapieren, verglichen mit 37,2 Mio. € am 31.

Dezember 2004. Die Verbesserung der Liquiditätsposition resultierte im Wesentlichen aus einer im März 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung und aus der Ausübung bzw. Wandlung von an das Management und die Mitarbeiter begebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen. Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit trug 1,5 Mio. € zur Erhöhung bei.

In den ersten sechs Monaten 2005 hat sich das Umlaufvermögen um 14,6 Mio. € auf 55,0 Mio. € erhöht, verglichen mit 40,4 Mio. € am 31. Dezember 2004.

### Aktiva

In der ersten Jahreshälfte 2005 erhöhte sich die Bilanzsumme von 55,8 Mio. € am 31. Dezember 2004 um 23,1 Mio. € auf 78,9 Mio. € am 30. Juni 2005. Hauptgründe waren die verbesserte Liquiditätsposition und die Einbeziehung der Biogenesis-Gruppe mit Grundstücken und Gebäuden von 2,8 Mio. €, immateriellen Vermögenswerten von 2,2 Mio. € und einem erworbenen Goodwill von 4,2 Mio. €. Die Kaufpreisuordnung in Verbindung mit der derzeit durchgeführten Anwendung des IFRS 3 spiegelt sich in den Zahlen des Konzernabschlusses wider (siehe auch Ziffer 5 des Anhangs zum Konzernabschluss). Steuervorteile von 0,3 Mio. € aus dem Eigenkapital belasteten Aktienausgabekosten wurden im zweiten Quartal 2005 erfasst und als aktive latente Steuern ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten

In den ersten sechs Monaten 2005 erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 10,1 Mio. € am 31. Dezember 2004 auf 11,0 Mio. €. Wesentlicher Grund war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der zu zahlenden Lizenzverbindlichkeiten, denen ein niedrigerer kurzfristiger Anteil der Umsatzabgrenzung gegenüber stand. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen unter anderem wegen der übernommenen Biogenesis-Verbindlichkeiten zu. Die Lizenzverbindlichkeiten erhöhten sich hauptsächlich wegen der im ersten Halbjahr 2005 erzielten Umsatzsteigerung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich in den ersten beiden Quartalen 2005 um 2,1 Mio. € auf 8,4 Mio. €, vor allem durch den Ansatz von latenten Steuern aus der Kaufpreiszuzuordnung und die im Rahmen des Biogenesis-Erwerbs übernommenen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### **Eigenkapital**

Am 30. Juni 2005 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 5.960.510, von denen sich 5.930.448 im Umlauf befanden. Zum 31. Dezember 2004 hatte die Zahl der ausgegebenen Aktien 5.438.852 betragen, die der im Umlauf befindlichen Aktien 5.408.790.

Der Anstieg ergab sich aus der Ausgabe von 490.133 Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung im März 2005. Ein zusätzlicher Anstieg von 31.525 Aktien stand im Zusammenhang mit der Ausübung und Wandlung von in den ersten sechs Monaten 2005 an Mitarbeiter begebenen Wandelschuldverschreibungen und Optionen.

### **Investitionen**

Im ersten Halbjahr 2005 hat MorphoSys 0,3 Mio. € in Sachanlagen investiert, verglichen mit 0,7 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nahezu alle Investitionen wurden im Inland getätigt. Die Abschreibungen der ersten sechs Monate 2005 beliefen sich auf 0,4 Mio. € nach 0,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

## **Personal**

### **Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter**

Am 30. Juni 2005 waren im MorphoSys Konzern 173 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2004: 132). Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2005 beschäftigte der Konzern 168 Personen (31. Dezember 2004: 117).

Von den 173 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 133 in der Forschung und Entwicklung sowie 40 im Bereich Verwaltung und Vertrieb beschäftigt.

Vom Gesamtpersonal entfielen 32 Beschäftigte auf die Biogenesis-Gruppe, von denen 18 in Forschung und Entwicklung sowie 14 im Bereich Verwaltung und Vertrieb arbeiteten.

Am 30. Juni 2005 befanden sich zwei Auszubildende in der Ausbildung zum „Fachinformatiker Informationstechnologie“ (31. Dezember 2004: 2).

## **Tochtergesellschaften/Segmente/Organisationsstruktur**

Der Hauptsitz von MorphoSys befindet sich in Martinsried bei München. Das Zentrum für Forschung und Entwicklung und alle Verwaltungsabteilungen befinden sich derzeit am Hauptsitz der Gesellschaft. Die Gesellschaft besitzt vier 100%ige Tochtergesellschaften – die MorphoSys U.S.A., Inc. und die MorphoSys IP GmbH sowie die im Januar 2005 erworbenen beiden Gesellschaften der Biogenesis-Gruppe:

**Biogenesis Ltd. (UK) und Biogenesis, Inc. (USA)**

Am 20. Januar 2005 erwarb MorphoSys die beiden nicht börsennotierten Unternehmen Biogenesis Ltd. (Poole, Großbritannien) und Biogenesis, Inc. (Brentwood, New Hampshire/USA). Laut Kaufvertrag übernahm MorphoSys alle Anteile an Biogenesis Ltd. und Biogenesis, Inc. für 5,3 Mio. £ in bar abzüglich Nettofinanzschulden in Höhe von rund 0,7 Mio. £. Beide Biogenesis-Gesellschaften sind 100 %ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG.

## Forschung & Entwicklung / Forschungsk Kooperationen

MorphoSys setzt ihre Antikörper-Technologie sowohl für die Entwicklung therapeutischer Antikörper als auch zur Herstellung von Forschungsreagenzien und Diagnostika ein.

MorphoSys ist gegenwärtig in zwei Geschäftssegmenten tätig:

**1. Therapeutische Antikörper**

MorphoSys unterhält neben ihren eigenen Programmen im Rahmen kommerzieller Partnerschaftsvereinbarungen ein breites Portfolio an therapeutischen Antikörperprogrammen. Im zweiten Quartal 2005 hat MorphoSys auf den folgenden Gebieten Fortschritte erzielt:

**Eigene Produktentwicklung**

Im April 2005 hat MorphoSys über den aktuellen Stand seines Antikörperprogramms MOR102 gegen chronische entzündliche Erkrankungen berichtet. Als Teil dieses Programms gab MorphoSys eine präklinische Vergleichsstudie zwischen MOR102 und den bereits zugelassenen Biopharmaka Amevive® und Raptiva® im Rahmen eines Tiermodells gegen Schuppenflechte in Auftrag. Obwohl therapeutische Effekte bei allen getesteten Präparaten von verschiedenen Hautproben mit Schuppenflechte festgestellt werden konnten, führte eine ausführliche Analyse zu keiner statistisch aussagefähigen Unterscheidung zwischen präparatebezogenen Effekten und selbsttätigen Heilungsprozessen in der negativen Kontrollgruppe. Daher ließ diese Studie keine Rückschlüsse auf die Wirksamkeit von MOR102 im Vergleich zu Amevive® und Raptiva® zu.

**Entwicklungskooperationen**

Im zweiten Quartal 2005 hat die Gesellschaft die folgenden Kooperationen ausgeweitet:

*ImmunoGen, Inc.*

Im Juni 2005 gab MorphoSys bekannt, dass das US-Biotechnologieunternehmen ImmunoGen, Inc. per Lizenzvereinbarung Zugang zur HuCAL GOLD® Bibliothek von MorphoSys für ihre internen Forschungsprogramme erhält. ImmunoGen wird während der Vertragsdauer von einem Jahr an MorphoSys Gebühren für die Nutzung entrichten.

Im Juni 2001 hatten ImmunoGen und MorphoSys eine Zusammenarbeit vereinbart, in deren Rahmen die frühere Version der Bibliothek HuCAL® (Human Combinatorial Antibody Library) in ImmunoGen's internen Forschungsprogrammen zum Einsatz kam. Die vierjährige Vertragsdauer dieser Vereinbarung lief im Mai 2005 aus. Daneben arbeiten beide Unternehmen in einer im September 2000 eingegangenen weiteren Kooperation zusammen mit dem Ziel, einen vollständig humanen Antikörper gegen ein von ImmunoGen zur Verfügung gestelltes Zielmolekül zu entwickeln, das sich auf der Oberfläche von verschiedenen Krebszellen findet.

## 2. Forschungsantikörper

Die Geschäftseinheit für Forschungsantikörper konzentriert sich auf die Entwicklung von HuCAL® Antikörpern für nicht-therapeutische Anwendungen. Das derzeit unter den Marken Antibodies by Design und Biogenesis vermarktete Produkt- und Dienstleistungsangebot zielt auf industrielle und wissenschaftliche Institutionen, die spezielle Antikörper für Forschungs- und Diagnosezwecke benötigen.

Antibodies by Design hat den Beginn eines gemeinsamen Projekts mit der ProQinase GmbH, einer deutschen Geschäftseinheit der KTB Tumorforschung GmbH am Freiburger Zentrum für Tumorbiologie, und dem Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Institut NMI an der Universität Tübingen bekannt gegeben, das die Analyse aller menschlichen Proteinkinasen – des menschlichen Kinoms – grundlegend verändern könnte. Das Projekt kombiniert die etablierte Proteinkinase-Plattform von ProQinase mit dem Know-how von Antibodies by Design im Bereich maßgeschneiderter Antikörpergenerierung und der Erfahrung des NMI mit siRNA- und BioChip-Technologien. In den kommenden drei Jahren wird das Projekt im Rahmen des BioChancePLUS-Programms des Bundesforschungsministeriums (BMBF) mit rund 2 Mio. € gefördert.

## Ausblick

MorphoSys geht gegenwärtig davon aus, dass die Ziele des laufenden Geschäftsjahres erreicht werden. Die zu Jahresbeginn für das Geschäftsjahr 2005 geäußerten Erwartungen bleiben unverändert bestehen.

# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft

		Drei Monate zum 30.06.2005 EURO	Drei Monate zum 30.06.2004 EURO	Sechs Monate zum 30.06.2005 EURO	Sechs Monate zum 30.06.2004 EURO
	<b>ANHANG- ANGABEN</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>7.935.600</b>	<b>4.612.069</b>	<b>15.368.338</b>	<b>8.940.673</b>
Herstellungskosten	2	604.788	227.040	1.110.016	411.108
<b>Bruttogewinn</b>		<b>7.330.812</b>	<b>4.385.029</b>	<b>14.258.322</b>	<b>8.529.565</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>					
Forschung und Entwicklung		3.162.232	2.816.273	6.757.411	5.234.575
Verwaltung und Vertrieb		2.463.430	2.064.082	4.873.609	3.455.584
Personalaufwand aus Aktienoptionen		291.386	249.980	582.772	585.673
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>5.917.048</b>	<b>5.130.335</b>	<b>12.213.792</b>	<b>9.275.832</b>
<b>Gewinn / (Verlust) aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.413.764</b>	<b>(745.306)</b>	<b>2.044.530</b>	<b>(746.267)</b>
Zinserträge		33.250	9.465	54.779	113.275
Zinsaufwendungen		71.210	83.597	141.252	164.597
Sonstige betriebliche Aufwendungen, netto	3	118.052	330.218	242.375	407.370
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern</b>		<b>1.257.752</b>	<b>(1.149.656)</b>	<b>1.715.682</b>	<b>(1.204.959)</b>
Steuerertrag	5	87.990	–	87.990	28
<b>Gewinn / (Verlust)</b>		<b>1.345.742</b>	<b>(1.149.656)</b>	<b>1.803.672</b>	<b>(1.204.931)</b>
<b>Gewinn / (Verlust) je Aktie</b>					
Gewinn / (Verlust) je Aktie, unverwässert		0,23	(0,23)	0,32	(0,24)
Gewinn / (Verlust) je Aktie, verwässert		0,22	(0,23)	0,31	(0,24)
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Gewinns / (Verlusts) je Aktie		5.929.844	4.931.426	5.716.005	5.097.324
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Gewinns / (Verlusts) je Aktie		6.008.834	4.931.426	5.804.021	5.097.324

siehe Anhang

# Konzernbilanz (IFRS)

	ANHANG- ANGABEN	30.06.2005 EURO (ungeprüft)	31.12.2004 EURO
<b>Aktiva</b>			
Umlaufvermögen			
Liquide Mittel		1.367.454	12.531.198
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		48.064.215	24.698.532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.364.667	2.304.778
Sonstige Forderungen	3	18.966	392.035
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte	5	1.145.361	430.608
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>		<b>54.960.663</b>	<b>40.357.151</b>
Anlagevermögen			
Sachanlagen, netto	5	4.955.649	2.330.995
Patente, netto		2.579.876	2.790.091
Lizenzrechte, netto		9.064.111	9.671.131
Software, netto		176.985	288.115
Know-how und Kundenstamm, netto	5	2.193.457	–
Geschäfts- oder Firmenwert	5	4.199.728	–
Latente Steuern		271.000	–
Sonstige Vermögenswerte		526.924	358.210
<b>Anlagevermögen gesamt</b>		<b>23.967.730</b>	<b>15.438.542</b>
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>78.928.393</b>	<b>55.795.693</b>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.741.671	3.838.144
Zu zahlende Lizenzen, kurzfristiger Anteil		1.244.223	910.243
Rückstellungen		617.607	600.607
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		4.385.776	4.757.249
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>10.989.277</b>	<b>10.106.243</b>
Langfristige Verbindlichkeiten			
Zu zahlende Lizenzen, ohne kurzfristigen Anteil		939.442	880.015
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		5.085.378	5.100.646
Wandelschuldverschreibungen gg. nahe stehende Personen		84.342	109.692
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	1.505.262	220.611
Langfristige Bankverbindlichkeiten		749.236	–
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>8.363.660</b>	<b>6.310.964</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital, 3,00 € Nennwert	4		
11.416.850 bzw. 9.597.400 genehmigte Stammaktien			
5.960.510 bzw. 5.438.852 ausgegebene Stammaktien			
5.930.448 bzw. 5.408.790 Stammaktien im Umlauf für 2005 und 2004			
Eigene Aktien (30.062 bzw. 30.062 für 2005 und 2004), zu Anschaffungskosten		17.870.497	16.305.523
Kapitalrücklage	4	95.037.690	78.646.377
Kumuliertes Sonstiges „Comprehensive Income“		889.793	452.782
Verlustvortrag		(54.222.524)	(56.026.196)
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>59.575.456</b>	<b>39.378.486</b>
<b>Passiva gesamt</b>		<b>78.928.393</b>	<b>55.795.693</b>

siehe Anhang

# Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

	Grundkapital	
	Aktien	EURO
<b>Stand 1. Januar 2004</b>	<b>4.901.332</b>	<b>14.703.996</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	–	–
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	17.500	52.500
Ausübung von Wandelschuldverschreibungen, nach Abzug von Emissionskosten 93.192 €	490.133	1.470.399
Sonstiges „Comprehensive Loss“ Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung stehenden Wertpapieren nach Abzug von aktiven latenten Steuern	–	–
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	–	–
Verlust	–	–
<b>„Comprehensive Loss“</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand 30. Juni 2004</b>	<b>5.408.965</b>	<b>16.226.895</b>
<b>Stand 1. Januar 2005</b>	<b>5.438.852</b>	<b>16.316.556</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	–	–
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	31.525	94.575
Kapitalerhöhung, nach Abzug von Emissionskosten von 483.332 €	490.133	1.470.399
Sonstiges „Comprehensive Income“ Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung stehenden Wertpapieren nach Abzug von aktiven latenten Steuern	–	–
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	–	–
Gewinn	–	–
<b>„Comprehensive Income“</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	<b>5.960.510</b>	<b>17.881.530</b>

siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage EURO	Umwandlungs- rücklage EURO	Neubewertungs- rücklage EURO	Verlust- vortrag EURO	Gesamtes Eigenkapital EURO
Aktien	EURO					
59.762	(21.934)	68.632.990	244.930	50.826	(56.308.308)	27.302.500
-	-	585.673	-	-	-	585.673
-	-	152.075	-	-	-	204.575
-	-	7.391.139	-	-	-	8.861.538
-	-	-	138.197	-	-	138.197
-	-	-	-	791	-	791
-	-	-	-	-	(1.204.931)	(1.204.931)
-	-	-	-	-	-	(1.065.943)
59.762	(21.934)	76.761.877	383.127	51.617	(57.513.239)	35.888.343
30.062	(11.033)	78.646.377	403.229	49.553	(56.026.196)	39.378.486
-	-	582.772	-	-	-	582.772
-	-	362.550	-	-	-	457.125
-	-	15.445.991	-	-	-	16.916.390
-	-	-	44.325	-	-	44.325
-	-	-	-	392.686	-	392.686
-	-	-	-	-	1.803.672	1.803.672
-	-	-	-	-	-	2.240.683
30.062	(11.033)	95.037.690	447.554	442.239	(54.222.524)	59.575.456

# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

1. Halbjahr	ANHANG- ANGABEN	2005 EURO	2004 EURO
<b>Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
Gewinn / (Verlust)		1.803.672	(1.204.931)
<b>Überleitung vom Gewinn / (Verlust) zum Mittel- zufluss / (-abfluss) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
Abschreibungen		438.583	290.237
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		1.126.376	997.874
Steuerertrag		(87.990)	–
Nettogewinn aus der Veräußerung marktgängiger Wertpapiere		(326.810)	(109.748)
Unrealisierter Nettogewinn aus derivativen Finanzinstrumenten		87.882	119.254
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		9.375	–
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		(5.459.604)	(4.525.811)
Aktienkursorientierte Vergütung		582.772	585.673
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(1.633.953)	(1.094.082)
Aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		(629.337)	169.498
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		658.132	(479.919)
Lizenzverbindlichkeiten		393.408	113.304
Sonstige Verbindlichkeiten		(549.868)	234.377
Umsatzabgrenzung		5.072.863	2.715.460
<b>Mittelzufluss / (-abfluss) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.485.501</b>	<b>(2.188.814)</b>

1. Halbjahr	ANHANG- ANGABEN	2005 EURO	2004 EURO
<b>Investitionstätigkeit:</b>			
Erwerb von Finanzanlagen		(32.130.003)	(13.236.692)
Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen		9.389.817	9.055.420
Erwerb von Sachanlagen		(295.128)	(681.963)
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		56.423	19.408
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten		(33.841)	(108.941)
Erwerb von Biogenesis nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	5	(6.994.208)	–
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>(30.006.940)</b>	<b>(4.952.768)</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>			
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	4	17.399.722	9.159.305
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	4	457.125	–
Nettoerlöse und -zahlungen aus der Ausgabe von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen		(25.350)	(22.900)
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		(75.000)	(158.576)
Erlöse aus der Veräußerung von Derivaten		360.187	479.929
Kosten der Aktienausgabe		(754.332)	(93.192)
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>17.362.352</b>	<b>9.364.566</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		(4.657)	791
(Abnahme) / Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(11.163.744)	2.223.775
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>		<b>12.531.198</b>	<b>6.652.456</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>		<b>1.367.454</b>	<b>8.876.231</b>

siehe Anhang

# Anhang zum Konzernabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board, London, unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), erstellt.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2005 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die MorphoSys U.S.A., Inc., die Biogenesis Ltd. und die Biogenesis, Inc. (zusammen der „Konzern“).

## 1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004 und für das Geschäftsjahr 2004 wurden mit den folgenden Abweichungen auch für das erste Halbjahr 2005 angewandt:

### **Grundlage der Konsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ durchgeführt. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode vorgenommen, nach der die identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt werden. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag zwischen dem Erwerbspreis und den zugeordneten Beträgen wird als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und regelmäßig auf Werthaltigkeit geprüft.

Die Gesellschaft hat die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses im zweiten Quartal 2005 nur provisorisch vorgenommen und nimmt derzeit die Verteilung des Kaufpreises vor. Das Ergebnis kann zu einer Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwerts gemäß IFRS 3.62 führen, wonach alle Anpassungen der provisorischen Werte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen sind (IFRS 3.69). Für weitergehende Informationen siehe auch Ziffer 5.

### **Herstellungskosten**

Die Herstellungskosten enthalten die Kosten der hergestellten Produkte sowie die Anschaffungskosten der zugekauften und mittlerweile weiterverkauften Waren.

### **Vorräte**

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert auf FIFO-Basis bewertet. Die Herstellungskosten der selbsthergestellten Vorräte enthalten alle direkt zuordenbaren Kosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten.

### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen, ausgewiesen. Ersatzbeschaffungen sowie Um- und Einbauten werden aktiviert, Reparaturen und Instandhaltungen bei Anfall als Aufwand erfasst.

Die Sachanlagen werden über ihre erwartete Nutzungsdauer, die zwischen drei und fünfzig Jahre geschätzt wird, linear abgeschrieben. Einbauten in gemieteten Anlagen werden über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen abgeschrieben.

#### Segmentberichterstattung

Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung werden den einzelnen Geschäftssegmenten nach der Anzahl der Mitarbeiter zugeordnet. Alle Aufwendungen der Abteilung Business Development werden dem Segment Therapeutische Antikörper zugeordnet.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und geographischen Segmente des Konzerns dargestellt. Die Grundlage für das primäre Segmentberichtsformat nach Geschäftssegmenten bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Segmentergebnisse und -vermögen enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Grundlage auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht aus den beiden folgenden Geschäftssegmenten:

#### Therapeutische Antikörper

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von menschlichen Antikörpertherapeutika und führt maßgeschneiderte Antikörper-Forschungsprojekte durch. Die Gesellschaft setzt ihre Technologie in Kooperationen mit international renommierten Unternehmen der Pharma- und Biotechnologiebranche ein.

#### Forschungsantikörper

Das Reagenzien-Geschäft erweitert die Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung Entwicklung und Herstellung von Antikörpern für Forschungszwecke. Es nutzt die HuCAL® Technologie zur gezielten und maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für Partner.

Bei den geographischen Segmentinformationen beziehen sich die Segmentumsätze auf den Sitz der Kunden.

1. Halbjahr in T €	Therapeutische Antikörper		Forschungs- antikörper		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.570</b>	<b>8.617</b>	<b>1.798</b>	<b>324</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>15.368</b>	<b>8.941</b>
Herstellungskosten	–	–	1.110	411	–	–	1.110	411
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>13.570</b>	<b>8.617</b>	<b>688</b>	<b>(87)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>14.258</b>	<b>8.530</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>4.883</b>	<b>1.803</b>	<b>(1.388)</b>	<b>(1.144)</b>	<b>(1.450)</b>	<b>(1.405)</b>	<b>2.045</b>	<b>(746)</b>
Zinsertrag	–	–	–	–	–	–	54	113
Zinsaufwand	–	–	–	–	–	–	(141)	(165)
Sonstiger Aufwand, netto	–	–	–	–	–	–	(242)	(407)
Steuerertrag	–	–	–	–	–	–	88	–
<b>Gewinn / (Verlust)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.804</b>	<b>(1.205)</b>

Drei Monate zum 30.6.2005 in T €	Therapeutische Antikörper		Forschungs- antikörper		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.964</b>	<b>4.424</b>	<b>971</b>	<b>188</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7.935</b>	<b>4.612</b>
Herstellungskosten	–	–	605	227	–	–	605	227
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6.964</b>	<b>4.424</b>	<b>366</b>	<b>(39)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7.330</b>	<b>4.385</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2.878</b>	<b>556</b>	<b>(751)</b>	<b>(621)</b>	<b>(713)</b>	<b>(680)</b>	<b>1.414</b>	<b>(745)</b>
Zinsertrag	–	–	–	–	–	–	33	9
Zinsaufwand	–	–	–	–	–	–	(71)	(84)
Sonstiger Aufwand, netto	–	–	–	–	–	–	(118)	(330)
Steuerertrag	–	–	–	–	–	–	88	–
<b>Gewinn / (Verlust)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.346</b>	<b>(1.150)</b>

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

1. Halbjahr in T €	2005	2004
Deutschland	3.546	1.628
USA und Kanada	6.364	6.115
Großbritannien	477	–
Schweiz	4.658	776
Übriges Europa	180	422
Sonstige	143	–
<b>Gesamt</b>	<b>15.368</b>	<b>8.941</b>

### 3 Sonstige Forderungen

Im Mai 2005 hat die Gesellschaft einen Betrag von 1,25 Mio. US\$ in bar erhalten, der durch einen zum 11. Juli 2005 fälligen Terminkontrakt abgesichert war. Daher schloss die Gesellschaft einen Fremdwährungsswap im Nominalwert von 1,25 Mio. US\$ ab. Der beizulegende Zeitwert betrug zum 30. Juni 2005 18.966 €; er wurde als sonstige Forderung ausgewiesen und mit den sonstigen Aufwendungen verrechnet.

### 4 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

#### Gezeichnetes Kapital

Am 30. Juni 2005 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 17.870.497 € (31. Dezember 2004: 16.305.523 €). Ein Anstieg um 1.470.399 € ergab sich aus der Kapitalerhöhung vom 15. März 2005. Aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und der Ausübung von an das Management und an Mitarbeiter begebenen Optionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital im ersten Halbjahr 2005 um weitere 94.575 €.

**Genehmigtes Kapital**

Am 11. Mai 2005 hat die Hauptversammlung die Gesellschaft ermächtigt, das Genehmigte Kapital I um 215.008 Aktien auf maximal 2.175.541 neue Aktien zu erhöhen (31. Dezember 2004: 1.960.533 Aktien). Daneben wurde eine Erhöhung des Genehmigten Kapitals II um 592.898 Aktien auf maximal 592.898 neue Aktien genehmigt (31. Dezember 2004: 490.133 Aktien).

**Bedingtes Kapital**

Am 11. Mai 2005 ermächtigte die Hauptversammlung die Gesellschaft, für das Bedingte Kapital V zusätzliche 74.017 Aktien bis zu 732.840 € (244.280 Aktien) zu schaffen. Daneben wurde eine weitere Erhöhung des Bedingten Kapitals IV um 150.269 Aktien auf insgesamt 1.644.198 € (548.066 Aktien) genehmigt. Auch die zusätzliche Schaffung von 817.258 Aktien zur Erhöhung des Bedingten Kapitals III auf bis zu 4.806.375 € (1.602.125 Aktien) wurde von der Hauptversammlung beschlossen. Das Bedingte Kapital III wurde angefochten.

**Kapitalrücklage**

Zum 30. Juni 2005 belief sich die Kapitalrücklage auf 95.037.690 € (31. Dezember 2004: 78.646.377 €). Die Zunahme um 16.391.313 € ergab sich durch Rückstellungen für Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 582.772 €, durch 15.445.991 € – einschließlich direkter Emissionskosten von netto 483.332 € – aus der Kapitalerhöhung vom 15. März 2005 sowie durch 362.550 € aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und der Ausübung von Optionen, die an nahe stehende Unternehmen und Personen begeben worden waren.

## 4 Vorläufige Zuordnung des Geschäftswerts

Am 20. Januar 2005 hat MorphoSys die Biogenesis Ltd. (Poole/Großbritannien) und die Biogenesis, Inc. (Brentwood, New Hampshire/USA) erworben. Laut Vertrag erwarb die MorphoSys AG alle Anteile der beiden Gesellschaften für insgesamt 5.250.000 £ abzüglich Nettofinanzschulden von rund 0,7 Mio. £. Die Gesamtkosten für Finanz-, Rechts- und sonstige Beratung beliefen sich auf 654.454 €. Die beiden Biogenesis-Gesellschaften sind 100 %ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG. In den ersten sechs Monaten 2005 haben sie einen Fehlbetrag von 0,2 Mio. € zum Konzernüberschuss des Halbjahres beigetragen. In Übereinstimmung mit IFRS 3.62 und 3.69 hat der Konzern eine vorläufige Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts vorgenommen.

Der Erwerb hatte die nachfolgend aufgeführten Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns:

Nettovermögenswerte am 19. Januar 2005 in T €	Biogenesis-Gruppe		
	Buchwert	Anpassungen an den beizulegen- den Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Liquide Mittel	207	–	207
Sachanlagen	1.788	898	2.686
Vorräte	123	328	451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	425	–	425
Immaterielle Vermögenswerte	–	2.230	2.230
Verzinsliche Kredite und Darlehen	(990)	–	(990)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(543)	–	(543)
Latente Steuern	–	(1.266)	(1.266)
<b>Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden, netto</b>	<b>1.010</b>	<b>2.190</b>	<b>3.200</b>
Geschäftswert aus dem Erwerb	–	–	4.002
<b>Kaufpreis in bar*</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7.202</b>
Erworbene Zahlungsmittel	–	–	207
<b>Nettomittelabfluss</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6.995</b>

\* einschließlich 0,7 Mio. € Beratungskosten

Zum 30. Juni 2005 wurden für die erworbenen Vermögenswerte Wechselkurseffekte in Höhe von 0,3 Mio. € erfasst und im Posten "Sonstiges Comprehensive Income" berücksichtigt.

## 5 Transaktionen von Organmitgliedern

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf des ersten Halbjahres 2005 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Änderungen der Besitzverhältnisse.

Aktien	01.01.2005	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.2005
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney* (gehalten über ein beherrschtes Unternehmen)	113.461	–	–	–	113.461
Dave Lemus	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>113.461</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>113.461</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	2.500	–	–	–	2.500
Dr. Daniel Camus	–	–	–	–	–
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Jürgen Drews	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Andreas Plückthun*	59.300	–	–	–	59.300
Dr. Geoffrey N. Vernon	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>61.800</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>61.800</b>

\* Die Aktien waren Gegenstand eines Aktienleihvertrags vom 14. März 2005 im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung und wurden am 13. April 2005 zurückübertragen.

<b>Aktienoptionen</b>					
	<b>01.01.2005</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verfall</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>30.06.2005</b>
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	47.000	–	–	–	47.000
Dave Lemus	21.000	–	–	–	21.000
<b>Gesamt</b>	<b>68.000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>68.000</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	2.500	–	–	–	2.500
Dr. Daniel Camus	–	–	–	–	–
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Jürgen Drews	3.930	–	–	–	3.930
Prof. Dr. Andreas Plückthun	1.500	–	–	–	1.500
Dr. Geoffrey N. Vernon	1.500	–	–	–	1.500
<b>Gesamt</b>	<b>9.430</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9.430</b>
<b>Wandelschuld-</b>					
<b>verschreibungen</b>					
	<b>01.01.2005</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verfall</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>30.06.2005</b>
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	19.474	–	–	–	19.474
Dave Lemus	30.228	–	–	24.000	6.228
<b>Gesamt</b>	<b>49.702</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>24.000</b>	<b>25.702</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	2.500	–	–	–	2.500
Dr. Daniel Camus	1.500	–	–	–	1.500
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Jürgen Drews	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Andreas Plückthun	1.500	–	–	–	1.500
Dr. Geoffrey N. Vernon	1.500	–	–	–	1.500
<b>Gesamt</b>	<b>7.000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7.000</b>

## 6 Eventualverbindlichkeiten

Im Juni 2001 wurde beim US-Bezirksgericht von Massachusetts in Boston, Mass./USA, von Applied Molecular Evolution, Inc. („AME“), San Diego, Kal./USA, eine Klage gegen die Gesellschaft eingereicht, in der ihr die Verletzung der Kauffman-Ballivet-Patentfamilie vorgeworfen wird. Diese Ende der 90er Jahre erteilten Patente betreffen die stochastische Produktion von Proteinen. MorphoSys bestätigte im Januar 2003 den Erhalt einer positiven „Report and Recommendation“ der Magistratesrichterin („Magistrate Judge“) an den Bezirksrichter am US-Bezirksgericht in Boston im von AME angestregten Patentstreit. Darin empfahl die Magistratesrichterin, dem Antrag von MorphoSys auf Nichtverletzung der Patente stattzugeben und den Antrag von AME auf Patentverletzung durch MorphoSys abzulehnen. Im September 2004 hat der Bezirksrichter in einem „Memorandum and Order“ diese Empfehlung nicht angenommen und die Anträge auf ein Schnellverfahren („Summary Judgment“) abgelehnt. Er hat vielmehr eine Anhörung („Markman-Hearing“) über die Auslegung der Patentansprüche anberaumt, die am 1. April 2005 stattfand. Danach wird nach Aktenlage entschieden, ob der Fall im Wege eines Schnellverfahrens entschieden werden kann oder vor Gericht verhandelt werden muss. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft in ihrem Abschluss keine Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten gebildet.

# Impressum

## Kontakt

### **Unternehmenskommunikation**

Dave Lemus  
Finanzvorstand  
Tel.: +49 89 899 27-439  
Fax: +49 89 899 27-5439

Dr. Claudia Gutjahr-Löser  
Director Corporate Communications  
Tel.: +49 89 899 27-122  
Fax: +49 89 899 27-5122

Mario Brkulj  
PR Specialist  
Tel.: +49 89 899-454  
Fax: +49 89 899 27-5454

MorphoSys AG  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland

E-mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)